



# BERICHT AUS DEM RATHAUS

Bezirksbürgermeisterin  
Nadja Zivkovic informiert.

Juni 2026



Liebe Marzahn-Hellersdorferinnen und Marzahn-Hellersdorfer,  
auch in den vergangenen Wochen war in unserem Bezirk wieder viel los. Ob neue Projekte für Familien und Jugendliche, wichtige Bauvorhaben oder spannende Gespräche mit den Menschen vor Ort – ich war viel unterwegs und möchte einige aktuelle Themen wieder mit Ihnen teilen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

## Tierarche am Oschatzer Ring soll erhalten bleiben

Viele Menschen haben in den vergangenen Wochen gefragt, wie es mit der Tierarche am Oschatzer Ring weitergeht. Mir ist wichtig: Wir möchten diesen besonderen Ort erhalten.

Der bisherige Betreiber hatte dem Bezirksamt mitgeteilt, dass die Tiere nicht mehr versorgt werden. Vor Ort wurden daraufhin erhebliche Mängel festgestellt. Teilweise fehlte artgerechtes Futter und mehrere Tiere hatten gesundheitliche Probleme. Um das Wohl der Tiere zu sichern, musste das Bezirksamt kurzfristig eingreifen.



Gleichzeitig arbeiten wir daran, die Tierarche zukunftsfähig neu aufzustellen. Deshalb läuft aktuell ein Interessenbekundungsverfahren für einen neuen Betreiber. Ziel ist es, das Angebot für Kinder und Familien langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Gerade in einer Großstadt sind Orte wichtig, an denen Kinder Tiere erleben und Natur entdecken können.

Künftig soll die Umweltbildung dort noch stärker im Mittelpunkt stehen, zum Beispiel als pädagogischer Kinderbauernhof.

Interessierte können sich noch bis zum 3. Juni 2026 beim Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bewerben. Alle Informationen zum Verfahren gibt es online auf [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf). Dort bitte über die Suchenfunktion (Lupe oben rechts) nach „Betreiber Tierarche“ suchen.

## Gute Nachrichten für die „Entenbrücke“

Nachdem die stark beschädigte Fußgängerbrücke über die Wuhle im vergangenen Dezember abgerissen werden konnte, gibt es jetzt eine erfreuliche Nachricht für viele Anwohnerinnen und Anwohner.

Die wichtige Verbindung ist durch eine Behelfsbrücke wieder nutzbar. Damit entsteht schnell eine pragmatische Lösung für Fußgänger und Radfahrer, noch bevor der eigentliche Neubau begonnen hat. Schön ist sie nicht die Brücke, aber praktisch. 😊

Gerade für viele Menschen im Alltag ist die Querung über die Wuhle wichtig. Umso mehr freue ich mich, dass wir hier gemeinsam eine bürgernahe Übergangslösung gefunden haben.

Parallel dazu wurde ein Name für die neue Brücke gefunden, sie heißt jetzt „Bibersteg“.



## Startschuss für den neuen Liberty-Park

In Hellersdorf-Nord wurde der Spatenstich für die umfassende Umgestaltung des Liberty-Parks gesetzt. Damit beginnt die Modernisierung eines wichtigen Begegnungsortes für Kinder, Jugendliche, Familien und die Nachbarschaft.

Gerade in Hellersdorf passiert aktuell sehr viel. Neue Wohnungen entstehen, viele Familien ziehen zu und natürlich muss auch die Infrastruktur im Kiez mitwachsen. Deshalb investieren wir gezielt in moderne und attraktive Grün- und Freizeitflächen.



Bild: Angelique Schmidt, Leiterin Straßen- und Grünflächenamt Marzahn-Hellersdorf (l), Hendrik Hübscher, Referatsleitung SenStadt, Referat Förderung im Quartier (r.)

Im Liberty-Park entstehen unter anderem neue Sport- und Bewegungsangebote, zusätzliche Aufenthaltsbereiche, neue Wegeverbindungen und mehr Grün. Auch der Spielplatz wird neugestaltet. Gleichzeitig achten wir stärker auf Barrierefreiheit, Sicherheit und Klimaanpassung.

Besonders wichtig ist mir, dass die Wünsche aus der Nachbarschaft in die Planungen eingeflossen sind. Der Liberty-Park soll ein Ort werden, an dem sich Menschen aller Generationen gerne aufhalten.

Die Umgestaltung wird mit rund 3,1 Millionen Euro aus europäischen und Städtebaufördermitteln finanziert. Die Bauarbeiten sollen nach aktuellem Stand im Mai 2027 abgeschlossen sein.

## Im Austausch mit unseren Jugendlichen

Regelmäßig besuche ich gemeinsam mit dem Verein Schlaufuchs Berlin e. V. Schulen in unserem Bezirk, um mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Seit vielen Jahren engagiert sich der Verein für mehr Bildungsgerechtigkeit und begleitet Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg mit viel Herzblut.

Meistens tauschen wir uns dabei mit Politikkursen über Themen aus, die die Schülerinnen und Schüler gerade bewegen. Mir ist wichtig, nicht nur darauf zu warten, dass junge Menschen zu Veranstaltungen ins Rathaus kommen. Frei nach dem Motto: Wenn ihr nicht zu mir kommt, komme ich eben zu euch.



Diese Gespräche sind jedes Mal unglaublich spannend und geben wichtige Einblicke in den Alltag, die Sorgen, Wünsche und Ideen der Jugendlichen. Oft merkt man dabei auch, dass manchmal schon kleine Veränderungen viel bewirken können, zum Beispiel zusätzliche Sitzmöglichkeiten auf dem Schulhof oder mehr Aufenthaltsorte für Pausen zu schaffen.

Ich finde es wichtig, jungen Menschen zuzuhören und ihre Perspektiven ernst zu nehmen. Denn sie wissen selbst am besten, was sie in ihrem Alltag brauchen.

## Frist für die Einreichung der Geschichten verlängert



Bild: Adobe Stock

Wie Sie sich vielleicht aus einem der vergangenen Berichte erinnern, planen wir anlässlich von 40 Jahren Hellersdorf und 25 Jahren Marzahn-Hellersdorf ein ganz besonderes Projekt: die „Geschichtenbänke“.

Geplant sind 40 Sitzbänke im gesamten Bezirk, die über QR-Codes persönliche Geschichten von Menschen aus Marzahn-Hellersdorf hörbar machen. Zusätzlich soll es fünf sogenannte Hörbänke geben – jeweils eine pro Ortsteil –, auf denen die Geschichten direkt vor Ort angehört werden können. Auch ein begleitendes Geschichtenbuch ist geplant.

Gesucht werden persönliche Einzugsgeschichten aus Marzahn-Hellersdorf – ganz egal, ob Sie schon seit DDR-Zeiten hier leben oder erst vor Kurzem in den Bezirk gezogen sind. Denn genau diese persönlichen Erinnerungen machen unseren Bezirk aus.

Die Frist zur Einreichung der Geschichten wurde **bis zum 30. Juni 2026 verlängert**. Geschichten können per E-Mail an **mahe-geschichten@ba-mh.berlin.de** eingereicht werden.

Außerdem suchen wir weiterhin Unterstützer, Sponsoren und Spender, die dabei helfen möchten, dieses besondere Projekt möglich zu machen und dauerhaft sichtbar im öffentlichen Raum zu verankern.

Ausführliche Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter [www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf).

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Start in den Sommer und viele schöne Momente in unserem Bezirk.

Herzliche Grüße

**Ihre Nadja Zivkovic**

Bezirksbürgermeisterin von Marzahn ♥ Hellersdorf

Für viele weitere Informationen aus unserem Bezirk folgen Sie mir gerne auch auf meinen Social-Media-Kanälen:

📱 Instagram: @nadja\_zivkovic\_mahe    📘 Facebook: nadja.zivkovic.mahe